

Beschlussvorlage GL/140/2025



Aufgabenbereich
Geschäftsleitung

Sachbearbeiter
Pettinger

Beratung
Marktgemeinderat

Datum
03.02.2026

öffentlich

Betreff
Schulsanierung und Erweiterung; Aktueller Kostenstand

Sachverhalt:

Die Verwaltung erläutert zusammen mit den Architekten und Fachplanern den aktuellen Kostenstand bezüglich der Schulsanierung.

Die derzeitige Hochrechnung der Gesamtkosten für die Erweiterung und Sanierung der Schule Isen liegt bei 34,5 Mio €. Gegenüber der Kostenberechnung 2020 mit 25,6 Mio € bzw. 2022 mit 28 Mio € bedeutet dies eine Kostensteigerung von 34 % gegenüber 2020 bzw. 23 % gegenüber 2022.

In der langen Bauzeit (2020 – 2028), in die u.a. Corona und der Ukraine-Krieg sowie die darauffolgenden weltweiten Unruhen fallen, haben sich teils drastische Preissteigerungen ergeben; zudem wurden kaum noch Angebote abgegeben. Leider hat sich diese Entwicklung auch nach der Fördererhöhung, die uns im Jahr 2022 bereits gewährt wurde, fortgesetzt.

Gegenüber der Kostennachberechnung 2022 sind die Preise weiter gestiegen. Immerhin werden seit dem letzten Jahr wieder vermehrt Angebote abgegeben, so dass wir hoffen, dass durch den stärkeren Wettbewerb eine weitere Preissteigerung zumindest moderater ausfällt als bisher.

Die Kostengruppe 400 (technische Gewerke wie Elektro und HLS) wurde bereits zu Anfang nach damaliger Vorgabe der Vergabestelle komplett vergeben. In dieser Kostengruppe sind die aufgrund der langen Bauzeit vereinbarten Preisgleitklauseln der Hauptgrund für die immense Kostensteigerung.

Momentan beträgt die FAG-Förderung 12 Mio €. Bei der Förderstelle der Regierung von Oberbayern wurde 2022 eine Fördererhöhung (damals betrug die zugesagte FAG-Förderung 11,2 Mio €) in Höhe von 820.000 € bewilligt. Aktuell ist erneut eine Fördererhöhung beantragt; maximal ist eine weitere Aufstockung um 2,4 Mio € möglich. Zusätzlich erhalten wir aus dem Fördertopf KIP-S 400.000 € für die Sanierung des Turnhallendachs und aus Bundesmitteln voraussichtlich 1,76 Mio € KFW-Förderung für die energieeffiziente Sanierung. Im besten Fall beläuft sich die Gesamtförderung damit auf ca. 16,5 Mio €. Davon bereits ausbezahlt sind 8 Mio €.

Am 22.01.2026 fand ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht des Landratsamtes statt, in dem der aktuelle Stand erläutert wurde. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass die Fertigstellung der Schulbaustelle in jedem Fall erfolgen muss. Insbesondere bei den noch nicht abschließend geplanten und vergebenen Freianlagen muss detailliert geprüft werden, auf was ggf. verzichtet werden kann, ohne den Schulbetrieb einzuschränken (d.h. der Pausenhof muss aus unserer Sicht unbedingt hergestellt werden). Bzgl. der Förderung ist darauf zu achten, dass alle Möglichkeiten in Anspruch genommen werden. Allgemein ist strikte Haushaltsdisziplin einzuhalten und nur das Nötigste an Investitionen in den Haushalt aufzunehmen. Unter diesen Voraussetzungen ist die Kommunalaufsicht bereit, einer Erhöhung des Kreditrahmens zuzustimmen, sollte dieser erforderlich werden. Die Kämmerin erarbeitet derzeit den Nachtragshaushalt 2026; in diesem Zuge wird sich zeigen, welche Anpassungen letztendlich erforderlich werden.

Vorschlag zum

Anlagen:

Kostenverlauf Schule_Belege bis 31.12.2025_ohne Vergaben 03.02.2025_Stand 29.01.2026